

Sebastianskapelle



1958

1916 Eine Kapelle wird die Gemeinde Eppisburg errichten am Ausgange des Judenweges, wo das alte Wegkreuz kürzlich umgefallen ist, eine Sebastians-Feldkapelle, deren Kosten Austräger Sebastian Müller (62) ordnungsgemäß zu übernehmen versprochen hat. Die Ausführung nach selbst gefertigtem Plan wird der kunstverständige Pfarrer von Fristingen H.H. Josef Demleitner leiten. Die Bauausführung wird Maurermeister Georg Stegmüller durchführen. Den Bauplatz stellt Josef Mair von Haus 63 zur Verfügung.

1917 Am 12.7.1917 wurde an der im Bau begriffenen Kapelle der Dachstuhl aufgerichtet.

1919 Die St. Sebastianskapelle im unteren Feld soll nun allmählich fertig gestellt werden durch Beschaffung von Altären und Bild. Die Kapelle erhält in der Nische eine Holzfigur des hl. Sebastian, die aber in den 70er Jahre geraubt wurde.



2008 Bittgang zur Sebastianskapelle



Die Kapelle wird heute noch betreut von der Familie Müller

